

„Eine militärisch starke EU kann für die NATO nur von Vorteil sein“

EU und NATO haben im Januar eine vertiefte Zusammenarbeit vereinbart. Wir haben den EUROMIL-Präsidenten Emmanuel Jacob gefragt, was es mit dieser nunmehr dritten gemeinsamen Erklärung zur Kooperation auf sich hat.

Von Anja Silbe und Yann Bombeke

Bundeswehr: Herr Jacob, Sie sind der Präsident von EUROMIL, der Europäischen Organisation der Militärverbände und -gewerkschaften. Als Experte für Sicherheits- und Verteidigungsthemen haben Sie sicher mit Spannung die jüngste gemeinsame Erklärung zur NATO-EU-Zusammenarbeit erwartet. Sind Sie mit den Ergebnissen zufrieden? Waren einige Aspekte für Sie überraschend oder vielleicht sogar enttäuschend?

Emmanuel Jacob: Die dritte gemeinsame Erklärung der EU und der NATO ist wegen der fast einjährigen Verzögerung viel diskutiert worden. Die ungerechtfertigte Aggression Russlands gegen die Ukraine hat das geopolitische Umfeld dramatisch verändert. Obwohl die EU und die NATO ihre Zusammenarbeit verstärkt und koordiniert

auf die russische Bedrohung reagiert haben, wird in der Erklärung nur kurz auf die nächsten Schritte eingegangen. Kurz gesagt werden die EU und die NATO nun ihre Zusammenarbeit in vier Bereichen verstärken: Bekämpfung hybrider und Cyber-Bedrohungen sowie aufkommender disruptiver Technologien und Welt-raum, Klimakrise sowie Widerstandsfähigkeit. In diesem Zusammenhang ist es wichtig, darauf hinzuweisen, dass die Erklärung als solche den Weg für eine verstärkte Zusammenarbeit zwischen den beiden Organisationen ebnet, dass es jedoch immer auf die Umsetzung ankommt. So nahm NATO-

Generalsekretär Jens Stoltenberg am Tag nach der Unterzeichnung der Erklärung an der Sitzung des Kollegiums der EU-Kommissare teil, auf der die NATO und die EU vereinbarten, eine Taskforce für Resilienz und den Schutz kritischer Infrastrukturen einzurichten. Ein weiteres positives Element der Erklärung ist, dass sie die Bedeutung des Strategischen Konzepts der NATO und des Strategischen Kompasses der EU für die transatlantische Sicherheit hervorhebt. Während der Pressekonferenz betonte Stoltenberg außerdem, dass die gemeinsame Erklärung den Wert einer fähigeren europäischen Verteidigung



EUROMIL-Präsident Emmanuel Jacob

Foto: DBWV

Mitglieder der Europa-Community

Rudolf Schmelzer, OstFw a.D.

Vertreter des LV West



Wenn ich an Europa denke, denke ich an:

- E** Energisch an der europäischen Einigkeit arbeiten.
- U** Unabdingbar ist eine gemeinsame Sicherheits- und Verteidigungspolitik.
- R** Richtig ist, dass nur ein einiges Europa eine weltpolitische Rolle spielen kann.
- O** Obligatorisch muss ein Weg gefunden werden, wie man Mehrheiten ohne das Einstimmigkeit-Prinzip installieren kann.
- P** Parteiübergreifend muss auch national ein einiges Europa angestrebt werden.
- A** Anders als geeint wird es allen Europäern schlechter gehen.

Foto: NATO



EU-Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen, NATO-Generalsekretär Jens Stoltenberg (M.) und EU-Ratspräsident Charles Michel unterzeichneten in Brüssel die neue Kooperationsvereinbarung von NATO und EU.

anerkenne, die einen positiven Beitrag zur Sicherheit des Bündnisses leiste und komplementär zur NATO arbeite. Es ist höchste Zeit, dem Missverständnis ein Ende zu setzen, dass die Entwicklung einer stärkeren europäischen Verteidigung ein Duplikat der NATO sei. Eine EU mit stärkeren militärischen Fähigkeiten kann für das Bündnis und den transatlantischen Raum nur von Vorteil sein.

Die Erklärung umfasst viele verschiedene Aspekte, zum Beispiel die sicherheitspolitischen Auswirkungen des Klima-

wandels, den Weltraum oder den Umgang mit internationalen Partnern. Welche Themen sind Ihrer Meinung nach die wichtigsten, vor allem wenn man bedenkt, welche Auswirkungen sie auf die Lebenswirklichkeit der europäischen Soldaten haben?

In der heutigen Welt sind die Bedrohungen und Herausforderungen, mit denen wir konfrontiert sind, eng miteinander verknüpft. Wenn man sich mit einer Herausforderung wie dem Klimawandel befasst, muss man auch die aufkommenden disruptiven Technologien oder die traditionellen militärischen Systeme berück-

sichtigen. Damit die europäischen Soldaten in der Lage sind, auf ein derartiges sich wandelndes Umfeld mit bereichsübergreifenden und miteinander verknüpften Herausforderungen zu reagieren, ist eine angemessene Ausbildung und Schulung unerlässlich. Ein Beispiel dafür ist, dass das Militär bei Einsätzen und Operationen, insbesondere in Afrika, häufig mit Naturkatastrophen oder klimabedingten Bedrohungen konfrontiert wird. Wenn die Soldaten nicht angemessen ausgerüstet und ausgebildet sind, um auf solche Umgebungen zu reagieren, sind die Effizienz und die Gesundheit des Militärpersonals gefährdet. EURO-MIL beschäftigt sich schon seit einigen Jahren mit dem Klimawandel und der Rolle des Militärs, noch bevor der Zusammenhang zwischen den beiden Themen von der EU und der NATO sowie von den Militärbehörden erkannt wurde. In der gleichen Richtung wird sich das militärische Personal an Strategien für die Sicherheit im Weltraum oder in Bezug auf neu entstehende disruptive Technologien anpassen müssen. Auch hier gilt, dass ohne klare Leitlinien und ohne angemessene Ausbildung sowie Ausrüstung die Verteidigungskapazitäten nicht vorankommen und somit auch nicht die erforderlichen politischen Ergebnisse erzielt werden können.

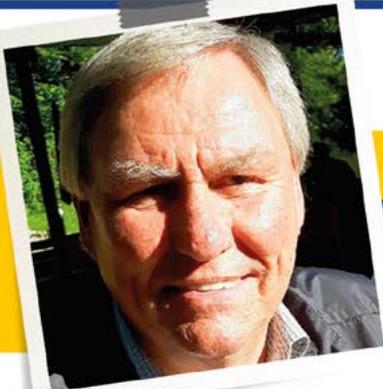
Das vollständige Interview finden Sie unter <https://bit.ly/3XBYQfK> auf unserer Website.



Mitglieder der Europa-Community

Karl-Heinz Bög, StFw a.D.

Vertreter des LV Süddeutschland



Als ich 2017 „Hymne for Euromil“ komponierte waren für mich diese 6 Buchstaben elementar für den Song.

- E** equal
- U** united
- R** right
- O** one unit
- P** peace
- A** all stand together

Hymne for Euromil
Lyrics and melody by Charly Bög

Free and equal, we fight for our right, for peace and Freedom Day and night. United and strong and we speak with one voice Together we know, Europe is our choice.

The voice of the European soldiers - we are. We help everyone - both near and far. One unit, one vision, a free world - no war and justice for all, - that's what we stand for.

In common we stand as one big family with heart and soul we defend liberty. Strong as a rock - with cast-iron will. Together as one - we are Euromil.

How can we get countries in harmony? No violence nor hate - but peaceful and free. The answer is Europe - where we belong. Let's all stand together, let's sing our song.